

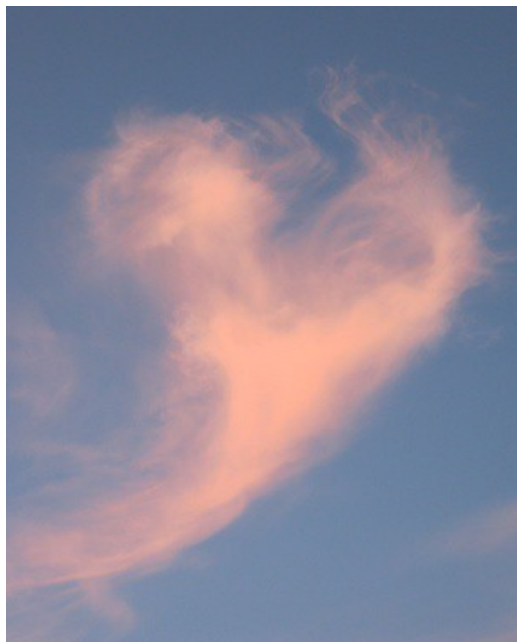
glauben.

gemeinsam.

leben.



Freie evangelische Gemeinde Jülich



© lilysmum / pixelio.de

Herr, all mein
Sehnen liegt
offen vor dir,
mein Seufzen
war dir nicht
verborgen.

Psalm 38,10

Monatslosung
Oktober 2018

Gemeindebrief

Oktober & November 2018

*»Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.«
Johannes 16,20*



Liebe Leserin und lieber Leser,
mögen Sie Abschiede? Zugegeben, ich habe meiner Erinnerung nach bisher keinen Menschen kennen gelernt, der sich gerne von irgendwem oder irgendwas verabschiedet. So auch ich nicht. Zumindest nicht von lieben Menschen, von wertvollen Gegenständen, lieb gewordenen Ideen und Wünschen, oder von Lebensabschnitten.

Und doch liegt in Abschieden ja auch immer so etwas wie die Voraussetzung für einen Neuanfang. Man spürt es jedoch im Schmerz des Abschieds oft nicht. Jemand hat einmal gesagt: „Nur wer vom Alten wirklich Abschied genommen hat, kann auch das Neue ergreifen.“

Jesus spricht mit seinen Jüngern über seinen Abschied. Im Evangelium nach Johannes ziehen sich die Reden Jesus' zu seinem Abschied über vier Kapitel (Kap 13-16). Und jedes Mal sind die Jünger irritiert. Denn sie verstehen kaum, was Jesus sagt. Sie sind doch erst so kurz mit ihm unterwegs! Ihre Vorstellung ist, dass sie noch viele Jahre miterleben werden, wie Jesus predigt, wie er Menschen gesund macht, Dämonen austreibt und damit das Reich Gottes verkündigt. Außerdem rechnen sie fest damit, dass er der verheißene Messias ist, der sie von der Unterdrückung der römischen Besatzer befreien wird. Und dann soll alles anders werden?

Jesus begleitet seine Jünger in diesem Prozess. Er hilft ihnen, sich auf seinen Weggang und den damit verbundenen Abschied einzulassen. Nur wer sich einlässt, kann sich verabschieden. Zweimal erwähnt Jesus, dass er nur noch „eine kleine Weile“ da sein wird (Kap 13,33 + 16,16). Wer sich auf eine solche Nachricht einlässt, wird etwas fühlen. Entweder Vorfreude oder tiefe Traurigkeit. Die Jünger sind fassungslos. Das macht es schwer, sich bewusst drauf einzulassen. Wer sich drauf einlässt, hat schon begonnen, den Weg des Abschieds zu akzeptieren.

Jesus lässt seinen Jüngern Zeit. Er drängt sie nicht. Es ist wie bei einer Frau, die entbindet (16,21). Es bringt in der Regel nichts Gutes, diesen Vorgang zu beschleunigen. Er braucht Zeit. Wer Abschied nimmt, braucht Geduld. Man wünscht sich, es sofort hinter sich zu bringen. Aber man kann den Abschied nicht erzwingen. Man kann ihn nur gestalten.

Jesus tut dies, indem er immer wieder davon spricht. Das erscheint

eine hilfreiche Medizin zu sein, die den Schmerz des Abschieds lindert. So erleben es auch die beiden Jünger, die auf dem Weg nach Emmaus sind (Lukas 24). »Und sie redeten miteinander von allen diesen Geschichten.« (V. 14). Wohl dem, der einen Menschen hat, der sich Zeit nimmt und geduldig zuhört. Immer und immer wieder. Zum Abschied nehmen gehört auch, irgendwann das Neue zu denken. Das scheint ein Wagnis. Aber es führt „zu neuen Ufern“.

Jesus liegt viel daran. Deswegen weißt er immer auch auf das hin, was kommen wird. So auch: »Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.« (16,20) und »...euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.« (16,22b).

Liebe Leserin und lieber Leser, Abschiede gehören zu unserem Leben. Gerade verabschieden wir uns vom Sommer. Herbst und Winter stehen vor der Tür. Sie erinnern uns an die Endlichkeit allen Lebens im Lauf der Jahreszeiten. Sie erinnern uns aber auch an unsere persönliche Endlichkeit. Die endet aber nicht im großen Nichts, sondern in den Armen unseres guten Vaters im Himmel. Wenn wir uns auf ihn einlassen und unsere ganze Hoffnung auf das neue Leben setzen. Wagen wir diesen Abschied, wie lange er sich auch noch hinzieht.

Gott segne uns dabei!
Ihr Pastor Rüdiger Franz

Aktuelles aus der Gemeindeleitung

Bevor das Jahr 2018 in das letzte Quartal startet, halten wir einen kurzen Rückblick auf die Sommermonate:

Bei herrlichstem Sonnenwetter feierten wir im August wieder einmal am Barmener See einen sehr schönen und berührenden Taufgottesdienst. Wir als Gemeinde sowie zahlreiche Badegäste konnten miterleben, wie drei Täuflinge ihre Taufe im See empfangen. Einen Sonntag der besonderen Art erlebten wir, als Dominik und Nathalie Seeger mit ihrer Tochter Nele am 2. September ihre Gemeindeaufbauarbeit auf Gran Canaria mit einem Missionsgottesdienst vorstellten. Mit dem anschließenden Potluck gab es ein buntes Buffet und genügend Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ein Rückblick tut manchmal gut, um all` die schönen Ereignisse noch einmal in Erinnerung zu rufen. Wir sind sehr dankbar für viel Segen,

aber auch für die vielen helfende Hände, die jedes Event erst zu einem Fest werden lassen!

Blick nach vorn:

Am 30.09.2018 finden in der Gemeindeversammlung Leitungskreiswahlen statt und so werden wir in das neue Quartal mit einer veränderten Besetzung starten. Wir sind sehr gespannt, wen Gott für diese Aufgabe berufen wird und freuen uns auf die Verstärkung.

Das Thema Pastorensuche nimmt neue Fahrt auf. Hierzu wurden aktuell Gespräche mit dem Arbeitskreis Pastorenwechsel im Bund FeG (AKPW) geführt, um neue Fakten zu sichten und entsprechende Perspektiven zu entwickeln.

Wir freuen uns über den Start des biblischen Unterrichtes für unsere Teens in Zusammenarbeit mit den FeGn Eschweiler und Aachen. Hier werden noch Unterstützer gesucht. Ansprechpartner ist Johannes Postma.

Vieles bewegt sich in unserer Gemeinde - auch die Mitgliederzahlen. Im Juni folgte Christoph Sandkuhl seiner Barbara nach Dresden. Johannes Postma war bei der Hochzeit live dabei und überbrachte stellvertretend für unsere Gemeinde Glück- und Segenswünsche. Christoph Roderburg wurde an die FeG Wissenbach überwiesen. Drei neue Anträge auf Gemeindegliedschaft liegen uns vor und die entsprechenden Gespräche laufen. Darüber freuen wir uns sehr.

Wir sind unterwegs - und das nicht allein. Am 05.10.2018 öffnen viele Kirchen in Jülich von 20.00-23.00 Uhr ihre Türen. Auch wir sind wieder mit dabei, bei der Nacht der offenen Kirchen 2018.

Mit einem Anspiel der Jugendgruppe „Shaked“, Lobpreis und Zeit für Gespräche und Gebet wollen wir zum Thema „Unterwegs“ die Menschen in Jülich einladen -

in unsere Gemeinderäume, aber vor allem in Gottes Gegenwart.

Möge Gott diesen Abend in Jülich segnen!

Es grüßt euch euer
Leitungskreis

*Jutta Böttcher, Christoph
Geisse, Johannes Postma,
Ruth Goerke und Rüdiger
Franz*



Bericht - Taufe am Barmener See

Sonne, Strand, spielende Kinder und zahlreiche Zuschauer. Kaum die Bedingungen für einen Gottesdienst, für einen Familienausflug schon. Genau an diesem Ort trafen sich Mitglieder der freien evangelischen



Gemeinde am Sonntag, den 12.08.2018, als sich drei Täuflinge der Gemeinde zu Gott durchs Taufen bekannten.

Pastor Rüdiger Franz hielt die Predigt: Durchs Taufen schweben Täuflinge nicht frei über den Boden, die Herausforderungen von

gestern verschwinden nicht einfach. Im Gegenteil. Dadurch setzt man nur ein Zeichen, sich mehr auf Gott zu verlassen, mit Ihm neue Wege gehen zu wollen und auf die Führung Seines Geistes zu horchen.

Die ganze Gemeinde wünscht den Täuflingen Gottes Segen heute und immer.

Ehase Agyeno

Schnupperkurs Gemeinde

Alle, die sich für eine Mitgliedschaft in der Freien evangelischen Gemeinde interessieren oder einfach wissen möchten, was die FeG Jülich ausmacht und wie sie "tickt", sind herzlich eingeladen, am "Schnupperkurs Gemeinde" teilzunehmen. Denn den Glauben gemeinsam zu leben, ist ein hoher Wert. Und viele Besucher empfinden das als attraktiv und wissen doch nicht genau, worauf sie sich einlassen, wenn sie sich der Gemeinde weiter nähern. Hier gibt der Schnupperkurs ehrliche Antworten auf Fragen wie "Was glauben wir, wie leben wir miteinander, welches Gemeindeverständnis liegt hier zu Grunde und wie kann eine Mitgliedschaft konkret aussehen." Was sind Ihre Fragen?

Bei Interesse und zur Terminfindung für ein paar Abende wenden Sie sich bitte an Jutta oder Dirk Böttcher (dirk.j.boettcher@web.de).

Warum braucht Gran Canaria Mission?

Am 2. September kam Familie Seeger, Natalie, Dominik samt Nachwuchs Nele zu Besuch in die FeG Jülich. Wir feierten gemeinsam Gottesdienst und aßen anschließend lecker zu Mittag. Vor zwei Jahren sind sie nach Gran Canaria als Missionare gegangen, und wir in Jülich gehören zu einer ihrer Unterstützergemeinden.



Dominik hat den Spagat, einerseits im Gottesdienst die Predigt zu halten und andererseits von ihrer Missionsarbeit zu berichten, wunderbar gemeistert. Wir erfahren, dass auf Gran Canaria 55% der Jugendliche arbeitslos sind. Jenseits von Tourismus und Urlaub gibt es viel Schatten: Drogenhandel, Esoterik, Sextourismus, psychisch Kranke und zwei überfüllte Gefängnisse. Darum braucht Gran Canaria Mission: Weil die Menschen Erlösung, Versöhnung und Hoffnung brauchen. So wie auch vor 2000 Jahren in Jerusalem, als Petrus das Evangelium zum ersten Mal verkündete. Dominik entfaltet die Bibelstelle aus Apostelgeschichte 2,37-41 mit Blick auf ihre Tätigkeit in Maspalomas (Hauptgemeinde) und Vecindario (neugegründete Tochtergemeinde). Einen Ort zu schaffen, in der Begegnung mit Gott und Begegnung mit Menschen geschehen kann. Dazu gehören Lehre, Gemeinschaft, Abendmahl und Gebet. Auf den projizierten Bildern sehen wir fröhliche Jugendliche beim Alpha-Kurs, Dominik im Studio für die Radiosendung, die Gemeinde, ihre Feste, die Jüngerschaftsschule für 12 Menschen, die im September startet und natürlich Familie Seeger in den verschiedensten Situationen. Dominik machte uns Mut, als lokale Gemeinde Licht in Jülich zu sein. Zum Abschluss beteten wir gemeinsam für verschiedene Anliegen ihrer und unserer Gemeinde. Ich habe viel von der Predigt mitgenommen. Die Verkündigung des Evangeliums als zentrale Aufgabe ist mir wieder deutlich geworden. Originell und nachahmenswert finde ich die Idee, Benefizkonzerte zu veranstalten, bei der als Eintritt 2 kg Lebensmittel mitgebracht und als Spende für eine örtliche Organisation weitergegeben werden.

Show-Ling Lee-Müller

Bericht vom Filmgottesdienst

Im April 2018 wurde unsere Gemeinde auf einen bundesweiten Filmgottesdienst von Compassion (www.compassion.de) aufmerksam gemacht. Compassion („Mitgefühl“) setzt sich seit 60 Jahren weltweit für arme Kinder ein und bot bereits zum fünften Mal eine Predigt als



Film an. Schnell haben sich die Zuständigen der FeG Jülich dazu entschlossen, dieses Format auszuprobieren.

Der Film mit der Predigt wurde in Äthiopien gedreht, genauer gesagt in Lalibela (auch „Neu-Jerusalem“ genannt). Das ist für die äthiopisch-orthodoxen Christen eine heilige Stadt und ein

Wallfahrtsort mit rd. 8.500 Einwohnern. Dort findet man elf monolithische Kirchen, die in Basaltlava gemeißelt wurden und die zum Weltkulturerbe der UNESCO gehören.

Am 23. September war es dann soweit und wir konnten zahlreiche Gäste begrüßen.

Inhaltlich ging es in dem Gottesdienst um Gottes grenzenlose Liebe, die in Jesus Christus in die Welt gekommen ist, die uns erfasst und die im persönlichen Umgang miteinander Kreise zieht. Ausgehend vom Gleichnis des barmherzigen Samariters (Lukas 10, 25-37) wurde das Doppelgebot der Liebe erläutert. Es ging um die Verbindung des Gebotes der Gottesliebe und dem der Nächstenliebe. Besonders beeindruckend waren diese Erläuterungen durch die Bilder und die Geschichte eines Mädchens und ihres jüngeren Bruders. Beide verloren im Kindesalter ihre Eltern und waren mit 11 bzw. 9 Jahren auf sich allein gestellt. Sie erlebten damals in ihrer Not und ihren Sorgen Nächstenliebe und versuchen heute, diese als junge Erwachsene anderen weiterzugeben. Es wurde in der Filmpredigt deutlich, dass Gottes Liebe zu uns der Motor für unsere Liebe zum Nächsten ist.

Das Format des Filmgottesdienstes ist eindrucksvoll. Es hinterlässt Bilder, die nachhaltig wirken. Die Erinnerung an Kernbotschaften fällt leichter. Jeder darf gespannt sein auf die eigene Erfahrung, Gottes Liebe im Alltag wahrzunehmen und diese selbst ins persönliche Umfeld weiterzutragen: z. B. in der Wegbegleitung oder in der Seelsorge oder in der Diakonie - durch einen freundlichen Anruf oder durch das Kümmern um den Mitmenschen oder einfach durch eine Umarmung.

„Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott.“

1. Johannes 4, 16 *Text: Markus Wiesemann Bild: Compassion Deutschland*

Nacht der offenen Kirchen am 5. Oktober

Am 5. Oktober 2018 sind Sie wieder eingeladen zu einem besonderen und erlebnisreichen Abend in Jülich.

Von 20 bis 23 Uhr öffnen viele Kirchen in der Stadt und einigen Stadtteilen weit ihre Türen zur 8. Nacht der offenen Kirchen- mit einem ökumenischen Abschluss um 23 Uhr in der Propsteikirche.

Unter dem Thema „**UNTERWEGS**“ wartet auf alle ein abwechslungsreiches Programm. Es gibt zwischen den Angeboten genügend Zeit, den Ort zu wechseln. Besuchen Sie auch die Kirchen außerhalb der Innenstadt!



Veranstaltungsorte 2018:

**St. Andreas + Matthias, Lich-Steinstraß
Christuskirche, Düsseldorfer Str.**

**St. Franz Sales/Jugendkirche, Nordviertel
Freie ev. Gemeinde, Margaretenstr. 2**

St. Adelgundis, Koslar

St. Martinus, Barmen

Propsteikirche, Marktplatz

St. Rochus, Heckfeld

Schlosskapelle, Zitadelle

St. Stephanus, Selgersdorf

Weitere Infos auf Flyern, Plakaten und Homepage:

www.kirche-juelich.de

Bei uns in der FeG Jülich steht das Programm unter dem Motto "unterwegs zu mir selbst, zu Gott und zueinander".

20:00 - 20:45 Uhr: Musikalische Szenen der Jugendgruppe "Shaked"

21:00 - 21:45 Uhr: Lobpreismusik zur Ehre Gottes

22:00 - 22:45 Uhr: Auftanken - Seelsorge und Gebet

Getränke und etwas zu Knabbern gibt es im Foyer. Für das leibliche Wohlergehen wird ab 22 Uhr in besonderer Weise gesorgt.

Herzliche Einladung auch zum gemeinsamen Ausklang "Taizé-Gebet mit Musik und mehr" in der Propsteikirche.

Barbara Biel / Show-Ling Lee-Müller

Gedenken an die Novemberpogrome vor 80 Jahren

Die Stadt Jülich hat gemeinsam mit den Schulen und Kirchen sowie mit der *Gesellschaft für Toleranz und gegen das Vergessen* eine Reihe von Veranstaltungen im November geplant. Vor allem zur Hauptveranstaltung am 8.11.2018 wird herzlich eingeladen. Sie beginnt um 18 Uhr im Rathaus, gefolgt mit einem gemeinsamen Gang zur ehemaligen Synagoge und zum Mahnmal. An der ehemaligen Synagoge halten Vertreter der katholischen und evangelischen Kirche Ansprache und Gebet. Am Mahnmal auf dem Propst-Bechte-Platz wird der Vorsitzende der *Gesellschaft für Toleranz und gegen das Vergessen* an die Verfolgung der Juden in Jülich gedenken. Den Abschluss bildet ein Ausklang ab 19:30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Gelegenheit zum Gedankenaustausch.

Der November ist ein Monat voller Gedenken für die Stadt Jülich. Die Gedenkveranstaltung zur Zerstörung Jülichs im Jahre 1944 findet am 16.11. um 15:25 Uhr auf dem Schlossplatz statt.

Die Stadt Jülich wird alle Veranstaltungen (z.B. Kuratorenführung im Museum zur Blickpunktausstellung „PokalSieger“ - der Jüdische Jugend-Verein Jülich und seine Sportabteilungen, Doku-Film über Hilde Domin, Vorstellung der Projektarbeiten der Schulen Jülichs zu diesem Anlass) in einem Flyer bekanntgeben.

Show-Ling Lee-Müller

*Wir sollten niemals aus den
Augen verlieren, dass der Weg
zur Tyrannei mit der Zerstörung
der Wahrheit beginnt.*

Bill Clinton

Gratulation!

Am 4. August haben Sarah und Moritz geheiratet und die Gemeinde gratuliert ganz herzlich! Vielen Dank, dass wir den Traugottesdienst mit euch erleben durften, wir haben ein Stück mehr von eurem gemeinsamem Weg zur Ehe erfahren und konnten gemeinsam Gott dafür loben und Zeugen des Beginns eurer Ehe werden. Wir wünschen euch alles erdenklich Gute für eure gemeinsame Zukunft!

*„So ist's ja besser zu zweien
als allein; denn sie haben
guten Lohn für ihre Mühe.
Fällt einer von ihnen, so hilft
ihm sein Gesell auf.
Weh dem, der allein ist, wenn
er fällt! Dann ist kein anderer
da, der ihm aufhilft.
Auch, wenn zwei beieinander
liegen, wärmen sie sich;
wie kann ein Einzelner
warm werden?
Einer mag überwältigt werden,
aber zwei können widerstehen,
und eine dreifache Schnur
reißt nicht leicht entzwei.“*

Prediger 4,9-12



Herbst

*Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.*

*Und in den Nächten fällt die schwere Erde
Aus allen Sternen in die Einsamkeit.*

*Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.*

*Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
Unendlich sanft in seinen Händen hält.*

Rainer Maria Rilke (1875-1926)



Kinderseite

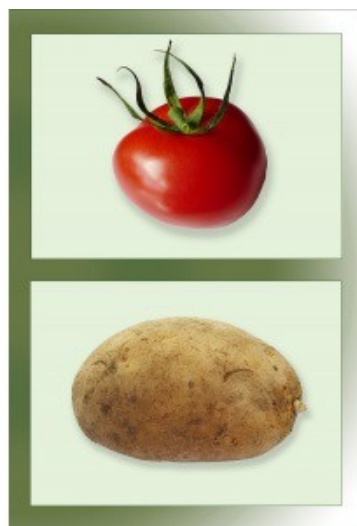
Am 7. Oktober wird wieder Erntedank gefeiert! Das Erntedankfest ist jedes Jahr ein schöner Anlass, darüber nachzudenken, wofür wir Gott dankbar sein können.

Zum Beispiel hierfür:



© <http://christlicheperlen.de>

...oder hierfür:



...Pommes mit Ketchup!

© Cornerstone / pixelio.de

Wofür bist du dankbar?
Hier hast du Platz dafür, alles aufzumalen oder aufzuschreiben:

A large, empty rectangular box with a thin green border, occupying most of the page. It is intended for the user to draw or write their response to the question above.

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich
und seine Güte währet ewiglich!

Abschied

Liebe Gemeinde,

2012 habe ich euch kennen und im Laufe desselben Jahres Jesus lieben gelernt. 2013 wurde ich im Barmener See getauft und habe mich seitdem in verschiedenen Bereichen in der Gemeinde eingebracht: Musik, Moderation, Predigt oder auch Holy Juice und beim Bau. 2015 bin ich dann nach Ewersbach aufgebrochen und startete ins Studium an der Theologischen Hochschule des Bundes. Hier bin ich nun schon 3 Jahre und darf mich Bachelor of Arts nennen. Für mich ist das ein kleiner, fast unbedeutender Schritt, weil ich das Studium erst mit dem Master of Arts als beendet betrachte und dafür noch 2 Jahre studieren muss und besonders darf. Sechs Monate werde ich davon in Cuxhaven im Gemeindepraktikum verbringen und in die Praxis des Pastors hineinblicken. In diesen zwei Jahren werde ich schon nicht mehr Mitglied der FeG Jülich sein. Aus der Distanz bekomme ich zu wenig vom Gemeindeleben mit und erfahre vieles nur am Rande von besuchen. Da ich mich aber mehr in einer Gemeinde engagieren will, habe ich mich dazu entschlossen, in die FeG Wissenbach zu wechseln. Ihre Homepage wird euch sicherlich bekannt vorkommen. Dass ich mich überweisen lasse, ist für mich ein Zeichen der Verbindlichkeit, nicht nur Besucher oder Gast in den Gottesdiensten zu sein, sondern Gemeinde mitzugestalten.



Ich danke euch vielmals für eure Unterstützung in meinem Weg zu Jesus hin und auf meinem Weg mit ihm, der mich nach Ewersbach geführt hat. Danke für die Möglichkeiten, mich in verschiedenen Bereichen auszuprobieren und meine Gaben entdecken zu können. Es waren schöne und ereignisreiche Jahre mit euch. Und daher wünsche ich euch, dass ihr mit dem neuen Gemeindehaus in Jülich zueinander findet und ein Segen für die Stadt werden könnt. Mögen noch viele andere Menschen Jesus durch euch kennen- und lieben lernen.

Lieben Gruß und Gott mit euch!
Christoph

Allianz-Mission Nachrichten für den Gemeindebrief

Menschen ermutigen im Auslandsjahr

„Mach Deine Fäuste auf! Nur wer loslässt, kann auch Ermutigung empfangen!“ Mit ihrer Predigt beim Segnungsgottesdienst der Allianz-Mission im August macht Larissa Hoffmann 32 jungen Freiwilligen Mut, die im September zu ihrem Auslandsjahr in zwölf Ländern aufgebrochen sind.

Hoffmann ist Leiterin von GoGlobal Auslandsjahr und hat selbst erlebt, wie leicht die Herausforderungen, sich auf einmal in einer fremden Sprache und Kultur wiederzufinden, zu innerer Anspannung und Blockade führen können. Aber vor 150 Besuchern berichtet sie auch, wie Gott ihr die Gelassenheit gegeben hat, loszulassen und auf seine Ermutigung zu vertrauen.

Zuvor hatte bereits Missionsleiter Thomas Schech seinen Teil zur Ermutigung der „Shorties“ genannten Kurzzeitler getan: „Seid hungrig, neugierig und lernend. Und nehmt Euch Zeit, Euch in Gottes Gegenwart erfrischen zu lassen.“ Erfrischt wirkten die Missionare auf Zeit, als sie mit Buchvorstellungen, Poetry Slams und selbst geschriebenen Liedern ihrer Begeisterung für ihr Auslandsjahr Ausdruck verliehen. Intensive Vorbereitungswochen liegen hinter ihnen, in denen es von Tropenkrankheiten, Respekt und Kommunikation auch ganz praktisch darum ging, in erlebnispädagogischen Einheiten Vertrauen zu lernen.

In Bulgarien, Belgien, Deutschland, Griechenland, Italien, Japan, Kenia, Österreich, Philippinen, Spanien, Sudostasien und Tansania werden sie nun mit Mitarbeitern der Allianz-Mission vor Ort Arbeiten unterstützen, bei Gemeindeaufbau, Arbeit mit Kindern und sozialen Projekten selbst Hand anlegen. Eines wurde schon bei Ihrem Anspiel „Deutschland sucht den Super-Motivator“ deutlich: sie wollen weltweit zu Ermutigern werden, die zum Glauben an Jesus Christus einladen.

Bitte beten Sie dafür, dass Gott ihnen in ihrem Auslandsjahr zeigt, welche Berufung er für ihr Leben hat.

Interessierte können an ihren Erlebnissen teilhaben: unter www.goglobal.am werden viele von ihnen berichten, was ihnen im Ausland wiederfährt und wie sie ermutigt werden und selbst ermutigen können.

Willst Du 2019/20 mit GoGlobal ins Auslandsjahr starten? Alle Infos unter www.goglobal.am

Gottesdienste im Oktober und November

Oktober

So, 7.10.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Herrnmahl; Mosaikgottesdienst zu Erntedankfest
So, 14.10.	10:30 Uhr	Lobpreisgottesdienst; Predigt - Rüdiger Franz
So, 21.10.	10:30 Uhr	Predigt - Dirk Böttcher (FeG Jülich)
So, 28.10.	10:30 Uhr	Predigt - Christoph Geisse (FeG Jülich)

November

So, 4.11.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Herrnmahl; Predigt - Rüdiger Franz (FeG Jülich)
So, 11.11.	10:30 Uhr	Lobpreisgottesdienst; Predigt - Christoph Roderburg (FeG Wissenbach)
So, 18.11.	10:30 Uhr	Predigt - Rüdiger Franz (FeG Jülich)
So, 25.11.	10:30 Uhr	Predigt - Steve Pentang (FeG M'gladbach)

Besondere Veranstaltungen:

Oktober

Di, 2.10.	17:30 Uhr	Pastor hat Zeit
Do, 4.10.	19:00 Uhr	Gebetsabend
Fr, 5.10.	ab 20 Uhr	Nacht der offenen Kirchen in Jülich
So, 14.10.	~12:30 Uhr	BU in der FeG Jülich

November

Do, 8.11	19:00 Uhr	Gebetsabend
So, 11.11.	12:30 Uhr	gemeinsames Mittagessen
	14:00 Uhr	Gemeindeversammlung
Di, 13.11.	17:30 Uhr	Pastor hat Zeit

Kleingruppen der FeG Jülich

In der Gemeinde gibt es verschiedene Angebote, sich in kleinen Gruppen auszutauschen. Für jedes Alter/jede Lebenslage gibt es etwas Passendes. In den Herbstferien pausieren evtl. einige Gruppen, einfach nachfragen!

Hauskreise

Hauskreis Niederzier

Der Hauskreis Niederzier macht in den Ferien Sommerpause. Wir treffen uns wieder am **Donnerstag** dem 16. August 2018 um 19:30Uhr.

Wir nutzen das Hauskreis-Magazin und tauschen uns zu aktuellen christlichen Themen aus. Darüberhinaus ist uns der persönliche Kontakt wichtig. Da unser Hauskreis zur Zeit aus 6 Personen besteht, freuen wir uns über Gäste und neue Teilnehmer. Kontakt: Dirk Böttcher, email: dirk.j.boettcher@web.de

Sofagruppe

Wir sind junge Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 12 Jahren. Wir treffen uns jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 19:45 Uhr. Derzeit arbeiten wir mit dem Hauskreis-Magazin. Wir lesen einen Bibeltext, stellen Fragen, tauschen persönliche Erfahrungen aus, teilen sowohl Freude als auch Leid, möchten gemeinsam die Bedeutung der Bibel für unseren Alltag entdecken und füreinander beten. Die Treffen finden nach einem Rotationsverfahren in Familienatmosphäre in Oberembt, Elsdorf, Welldorf, Linnich, Kirchberg und Selgersdorf statt. Kontakt: Natalie Hicks, email: nhicks@gmx.de

Bibeltreff

Das Evangelium nach Johannes - während 3 Evangelien sich gleichen (die Synoptiker: ähnlicher Wortschatz, ähnlicher Inhalt), ist das vierte einzigartig, selbständig und möchte die anderen Berichte ergänzen (6,62) Johannes setzt voraus, dass Jesu Leben und Werk und seine Persönlichkeit bekannt sind. Er fügt zahlreiche detaillierte Orts- und Zeitangaben hinzu. Johannes ist ein Augenzeuge mit feinem Gespür für die Worte Jesu. Alle Ereignisse sind ausgewählt, so dass der Betrachter erkennen kann, welche Möglichkeiten ihm selbst vor dem einzigartigen Gott gegeben sind.

Bist du neugierig geworden?

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Forschen im Johannes-Evangelium an jedem Mittwoch mit einer ungeraden Wochenzahl um 19 Uhr in den Gemeinderäumen. Kontakt: Eva Hohn, 02461/55786

Chinesische Bibelgruppe / 于利希华人基督团契

Bei unseren Treffen lesen wir gemeinsam in der Bibel, singen christliche Lieder und beten füreinander. Wir sind Chinesen, die wegen des Studiums, des Berufes oder aus familiären Gründen nach Jülich und Umgebung gekommen sind. Gerne möchten wir die Gute Nachricht weitergeben und laden dazu herzlich ein, montags um 19:00 Uhr.

Kontakt: Yun Gu, email: cc4juelich@gmail.com

我们是于利希的一个华人基督团体，每周一 19:00-21:00 在 Juelich FeG 进行团契聚会。聚会时我们会一起唱赞美诗、学习上帝的话语、分享生活的点滴并为彼此祷告。无论你是否了解基督信仰，都欢迎你的参与！有其他任何问题，也欢迎与我们联系！

联系人：古隕，Email: cc4juelich@gmail.com

International (English) Bible study

The international bible study group is an arm of the church that provides a forum for bible study in English. It is open to all members of the church and guests who are interested in studying the word of God in the company of other brethren. We read the bible and study it with the purpose of knowing the will of God. Our main target is not just to have a head knowledge of the bible, but to be able to live by it in our everyday lives. In the studies, we have coordinated discussions on the study topic and we take questions as anybody may have.

You are most welcome to join us. We meet every Thursday at 7p.m. in the church. Contact: Solomon Agbo slmnagbo@yahoo.com, 0152-15809279.

Hauskreis holy juice

Der Jugendkreis Holy Juice ist dem Jugendalter nun entwachsen und bildet einen Hauskreis. Junge Erwachsene ab 18 Jahren sind bei uns herzlich willkommen. Wir treffen uns an wechselnden Wochentagen von 19:00-21:00 Uhr in der Gemeinde. Kontakt (auch zwecks Terminfindung): Louisa Böttcher, email: louisa.boettcher@web.de

Studierende - SMD Jülich

Wir sind Studierende verschiedenster Fachrichtungen, Semester und Konfessionen. Was uns verbindet ist der Glaube an Jesus. Im Moment pausieren unsere Treffen, bitte bei Interesse einfach melden! Kontakt: Gemeindeleitung (gemeindeleitung@juelich.feg.de)

Gottesdienst

Unser Gottesdienst mit Kindergottesdienst findet
an jedem Sonntag um 10:30 Uhr
in unserem Gemeindezentrum - Margaretenstraße 2 - statt.
Herzlich Willkommen!





Freie evangelische Gemeinde Jülich

Gemeindezentrum
Margaretenstr. 2
52428 Jülich

Gemeindeleitung (gemeindeleitung@juelich.feg.de)

Jutta Böttcher | 02428 80 39 94
Christoph Geisse | 02461 34 59 85
Ruth Goerke | 02461 5 57 59
Johannes Postma | 02463 9 96 86 42

Arbeitskreise und Ansprechpartner

Gottesdienst | Markus Wiesemann
Seelsorge | Jutta Böttcher
Musik | Johannes Postma
Öffentlichkeitsarbeit | Show-Ling Lee-Müller
Technik | Yannik Pier | technik@juelich.feg.de
Bauausschuss | Carmen Geisse | bauausschuss@juelich.feg.de
Vermietung | vermietung@juelich.feg.de

Gemeindebrief

Für den Inhalt verantwortlich: FeG Jülich
Show-Ling Lee-Müller | Stefanie Janetzko | Svenja Straube | Fred Dielmann
| Ehase Agyeno - gemeindebrief@juelich.feg.de

Bankverbindungen

SKB Witten: IBAN: DE08 4526 0475 0007 4990 00 BIC: GENODEM1BFG
Kreissparkasse Düren:
IBAN: DE05 3955 0110 0000 009332 | BIC: SDUEDE33XXX

Die Freie evangelische Gemeinde finanziert sich ausschließlich durch Spenden von Freunden und Mitgliedern. Spenden sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenbescheinigung zum Jahresende wird gerne ausgestellt, wenn Name und Adresse ersichtlich sind.

©Alle Fotos -wenn nicht anders angegeben- privat, alle Rechte vorbehalten.

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 12.11.2018.